

„Rock of Ages, cleft for me, let me hide myself in Thee ...“ – Die Worte eines der bekanntesten christlichen Hymnen. Doch hinter diesem Lied steht eine beeindruckende wahre Geschichte, die viele gar nicht kennen.

Geschrieben wurde das Lied von Augustus Montague Toplady, einem englischen Prediger. Im Jahr 1763 war er unterwegs, um in einem Dorf namens Blagdon zu predigen. Plötzlich wurde er von einem heftigen Unwetter überrascht. Der Regen prasselte nieder, der Wind peitschte – und es gab keinen Ort, an dem er Schutz finden konnte.

Ganz in der Nähe entdeckte er jedoch eine große Felswand mit einem schmalen Spalt – gerade breit genug, um sich hinein zu zwängen.

Während der Sturm tobte, stellte er sich in diesen Felsspalt und wartete, bis das Unwetter vorüber war. Dort, zitternd und durchnässt, dachte er darüber nach, wie dieser Fels ihn schützte – und wie Jesus Christus unser geistlicher Fels ist: unser sicherer Zufluchtsort in allen Stürmen des Lebens.

Dort, mitten in diesem Unwetter, formten sich in seinem Herzen die Worte:

„Rock of Ages, cleft for me, let me hide myself in Thee ...“

Aus dieser Erfahrung heraus entstand einer der großen Klassiker des christlichen Glaubens – ein Lied, das Gläubige weltweit seit über zweihundert Jahren ermutigt.

Christus – der wahre Fels

Die Bibel beschreibt Gott immer wieder als „Fels“ – ein Bild für Seine Stärke, Beständigkeit und Zuverlässigkeit.

„Nur er ist mein Fels und mein Heil, meine Burg; ich werde nicht wanken.“ — Psalm 62,7 (LUT)

Im Neuen Testament erklärt Paulus, dass dieser geistliche Fels nicht nur ein Symbol war, sondern auf Christus selbst hinweist:

„Denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte; der Fels aber war Christus.“ — 1. Korinther 10,4 (LUT)

So wie der Fels in der Wüste den Israeliten Wasser und Schutz gab (2. Mose 17,6), so schenkt Christus uns Leben, Bewahrung und Erfrischung. Er ist das Fundament, das sich nicht verändert – selbst dann nicht, wenn alles andere ins Wanken gerät.

Wenn Stürme kommen – flieh zum Fels

Stürme gehören zum Leben: emotionale, geistliche, körperliche und finanzielle. Vielleicht fühlst du dich überfordert, erschöpft oder ohne Ausweg. Doch genauso wie Toplady damals im Felsspalt Geborgenheit fand, kannst auch du deine Zuflucht in Christus finden.

„Der HERR ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter, mein Gott, mein Hort, bei dem ich Zuflucht suche ...“ — Psalm 18,3 (LUT)

Jesus ist nicht nur ein Schutz im Sturm – Er ist auch die Quelle lebendigen Wassers in trockenen Zeiten und Schatten in der Hitze des Lebens:

„Die Elenden und Armen suchen Wasser, und es ist keins; ihre

*Zunge verdorrt vor Durst. Ich, der HERR, will sie erhören ...“ —
Jesaja 41,17 (LUT)*

*„... ein Schutz vor dem Sturm, ein Schatten vor der Hitze ...“ —
Jesaja 25,4 (LUT)*

Und du? Stehst du auf diesem Fels?

Stell dir selbst ein paar ehrliche Fragen:

- Wohin wendest du dich, wenn es schwierig wird?
- Auf welchem Fundament steht dein Leben wirklich?
- Hast du deinen Platz in Christus gefunden?

Wenn du Jesus dein Leben noch nicht anvertraut hast, warte nicht auf den nächsten Sturm. Komm heute zu Ihm. Er nimmt dich an, vergibt dir und wird dein ewiger Zufluchtsort.

„Wer diese meine Worte hört und sie tut, der gleicht einem klugen

Mann, der sein Haus auf Fels baute.“ — Matthäus 7,24 (LUT)

Und wenn du bereits zu Christus gehörst, aber gerade durch eine schwere Zeit gehst – verliere nicht den Mut. Stürme können gewaltig sein, aber der Fels bleibt. Seine Liebe bleibt. Seine Zusagen stehen fest.

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ — Psalm 46,2 (LUT)

Halte dich ans Kreuz, richte deinen Blick auf Jesus, und suche Seine Nähe in der Anbetung. Auch wenn die Zeiten schwer sind – dein Erlöser ist dir nah, und Er wird dich hindurchtragen.

Lass den Hymnus neu zu dir sprechen

Betrachte dieses Lied nicht nur als Poesie – sondern als Gebet, Bekenntnis und Trost.

(Der Hymnus bleibt auf Englisch, wie bei deutschen Christen üblich.)

Jesus Christus ist der Fels der Zeiten – unveränderlich, unerschütterlich und ewig treu. Ob du im Sturm stehst oder durch eine dürre Wüste gehst: Er ist deine Zuflucht, deine Kraft, dein Retter.

Komm zu Ihm – und du wirst nie verlassen werden.

*„Denn du bist meine Zuversicht, ein starker Turm vor dem Feind.“
— Psalm 61,4 (LUT)*

Share on:
WhatsApp